

# Bewusstsein für Umweltschutz schärfen

Die Sparkasse Ansbach fördert nachhaltige Projekte an acht Schulen mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt über 8000 Euro

ANSBACH (tsr) – Im Platen-Gymnasium Ansbach fand die Preisübergabe für den Nachhaltigkeitswettbewerb für Schulen statt, den die Sparkasse Ansbach ausgelobt hatte.

An die Vertreter von acht Schulen wurden Preise in Höhe von über 8000 Euro für neun nachhaltige Schulprojekte übergeben, teilte die Sparkasse mit. Insgesamt beträgt das Preisgeld 15.000 Euro. Mit dabei waren der Leiter der Schule und Hausherr Jochen Heldmann, die beiden Sparkassenvorstände Werner Frieß und Stefan Fink und zwei von fünf Jurymitgliedern: Maria Fläschner und Günter Pöschko.

## Oft fehlt das Geld für die Umsetzung

Nach der Begrüßung durch Jochen Heldmann stellte Werner Frieß die Intention aus Sicht der Sparkasse vor. Der Sparkasse sei bekannt, dass in vielen Schulen oft gute Ideen für Umweltprojekte, die dem Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und der Biodiversität, sowie der CO<sub>2</sub>-Reduzierung dienen, vorhanden sind.

Häufig fehle es aber an finanziellen Mitteln, diese umzusetzen. Der Wettbewerb solle den Anstoß zur Umsetzung geben, die Motivation der Kinder und Jugendlichen fördern und deren Aufmerksamkeit für den Schutz der Umwelt schärfen. Die Sparkasse könne damit nicht nur den Umweltschutz fördern, sondern gleichzeitig die Bildungsarbeit in den Schulen unterstützen.

Die FOS/BOS Triesdorf erhielt 1400 Euro für ihre Aktivitäten zur Förderung der Lupine als Pflanze der



Die Vertreter der prämierten Schulen trafen sich im Platen-Gymnasium, wo die Sparkasse die schuleigene Imkerei unterstützt.  
Foto: Günter Pöschko

Zukunft. Das Platen-Gymnasium kann mit 1500 Euro Preisgeld seine schuleigene Imkerei auf dem Schuldach ausbauen. Dringend benötigt werden weitere Ausstattungsgegenstände für die Imkerei und den Bau von Insektenhotels.

Die Johann-Steingruber-Realschule Ansbach erhielt für ihr Projekt 1200 Euro. Davon werden die Pflege und Umgestaltung von Hecken, Blühwiesen und des Schulteichs, die Anschaffung von Hochbeeten sowie die Pflege und Erweiterung von Nistkästen und Insektenhotels bezahlt.

Die Grundschule Lichtenau, wurde mit 1000 Euro für das Pflanzen und die Pflege klimaresistenter Laubbäume auf dem Schulgelände be-

dacht. Mit dem Preisgeld von 480 Euro errichtet die Laurentius-Realschule Neudettelsau Sitzmöglichkeiten mit Bepflanzung für ihre Schülerinnen und Schüler und baut für 300 Euro selbst ein Insektenhotel.

Die Städtische Wirtschaftsschule Ansbach optimiert mit dem Preisgeld von 800 Euro ihre Mülltrennung, indem jedes Klassenzimmer eine Müllsammelstation bekommt. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt hat die Montessori-Grundschule am Hennenbach Bäume gepflanzt und betreut diese nun. Für die Umgestaltung von Grün- in Blühflächen erhielt die Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbrunn ein Preisgeld von 1500 Euro.

Lehrer und auch einige Schüler zeigten sich dankbar für die Spenden. Auch der Austausch von Ideen und Umsetzungsmaßnahmen wurde rege genutzt, denn jedes Projekt wurde vorgestellt. Wichtig war allen Beteiligten, dass die Maßnahmen nicht nur umgesetzt werden, sondern dass sie immer als praktisches Beispiel in den Unterricht einbezogen werden.

Abschließend hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, die Bienenstöcke auf dem Dach des Platen-Gymnasiums zu besichtigen. Sie bekamen von den betreuenden Schülern und dem Fachlehrer Peter Bürkel viele anschauliche Informationen über die Bienenvölker und die praktische Arbeit bis zur Honiggewinnung.